



Bild: Eckhard Busch

### **Bettina Busch, Stifterin und Geschäftsführerin, Eckhard Busch Stiftung**

Die Diplom-Volkswirtin gründete 2010 gemeinsam mit ihrer Mutter Maria Elisabeth Busch die Eckhard Busch Stiftung mit einem Stiftungskapital von rund 500.000 Euro. Bettina Busch engagiert sich seit 2003 für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige. Ihr Vater, Eckhard Busch, hatte eine unheilbare Krebserkrankung und wurde dadurch erneut depressiv. Mit der Stiftungsgründung hat Bettina Busch ihr Engagement langfristig verankert: Sie ist Stifterin und zugleich Geschäftsführerin der Eckhard Busch Stiftung. Neben der Unterstützung der Betroffenen will die Stiftung die Akzeptanz von Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft verbessern und fördert die Erforschung ihrer Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten.

*„Nach dem Tod meines Vaters wollte ich etwas tun. Für mich ist mein Vater mehr an seiner Depression und weniger am Krebs gestorben. Menschen mit psychischen Erkrankungen haben keine Lobby, es gibt auch nicht viele Stiftungen, die sich mit dem Thema beschäftigen.“*

*„Unsere Stiftung hat relativ wenig Vermögen, aber mit persönlichem Einsatz, guten Ideen und effizienter Organisation kann eine große Wirkung erzeugt werden.“*

[www.eckhard-busch-stiftung.de](http://www.eckhard-busch-stiftung.de)



Bild: Jenny De la Torre Stiftung

### **Dr. Jenny De la Torre Castro, Stifterin und Vorstandsvorsitzende, Jenny De la Torre Stiftung**

Die 1954 in der peruanischen Stadt Nazca geborene Stifterin entwickelte schon früh den Wunsch, Ärztin zu werden. Denn in ihrem Heimatland war die gesundheitliche Versorgung gerade für arme Menschen damals unzureichend. Ihre Facharztausbildung zur Kinderchirurgin absolvierte sie in Berlin und begann 1994 auf dem Berliner Ostbahnhof wohnungslose Menschen zu behandeln. Im Jahr 2002 erhielt sie dafür den „Goldene Henne“ Medienpreis des Magazins Super Illu in der Kategorie Charity. Mithilfe des Preisgeldes und der Unterstützung von Privatpersonen, Unternehmen und des Berliner Senats errichtete sie die Jenny De la Torre Stiftung, um ihr Engagement langfristig abzusichern. Nun behandelt sie wohnungslose Menschen in dem Gesundheitszentrum in Berlin-Mitte, das die Stiftung seit 2006 betreibt. Täglich werden etwa 50 bis 80 Menschen im Gesundheitszentrum behandelt und betreut. Ihre Arbeit wurde mit dem Deutschen Stifterpreis 2015 ausgezeichnet.

*„Mein Ziel ist es, dass meine Patienten wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Sie brauchen nicht nur eine Wohnung, sondern ein Zuhause in der Gesellschaft.“*

*„Durch die Stiftung kann ich meiner sozialen Verantwortung als Ärztin gerecht werden: als Ärztin für meine Patienten da sein, mir die Zeit nehmen, ihnen zuhören und ihr Vertrauen gewinnen.“*

[www.delatorre-stiftung.de](http://www.delatorre-stiftung.de)



Bild: Heinz und Heide Dürr  
Stiftung

### **Heinz Dürr, Stifter und Aufsichtsratsvorsitzender, Heinz und Heide Dürr Stiftung**

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Heide Dürr gründete Heinz Dürr 1998 die Heinz und Heide Dürr Stiftung. Diese verfügt über ein Stiftungsvermögen von 600.000 Dürr AG Aktien, aus deren Dividendenerträgen sie im Wesentlichen ihre Projekte finanziert. Im Laufe seines Lebens hatte er zahlreiche verantwortungsvolle Positionen inne: Heinz Dürr war Verhandlungsführer der Metallarbeitgeber im Südwesten, sanierte die vom Bankrott bedrohte AEG und war von 1991 bis 1997 Chef der Deutschen Bahn. Er ist Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der Dürr AG und mit seiner Holding, der Heinz Dürr GmbH, Mehrheitsaktionär des Unternehmens. Mit der Stiftung möchte er gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Impulse in den Bereichen Bildung, Forschung und Kultur setzen.

*„Eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn sich jeder einzelne seiner Verantwortung bewusst ist. Mit der Stiftung übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung indem wir Projekte fördern, die unsere Gesellschaft voranbringen.“*

*„Es freut mich sehr, dass auch meine Töchter die Stiftung unterstützen und im Kuratorium der Stiftung aktiv sind. Meine Frau ist im Vorstand und ich selbst bin Aufsichtsratsvorsitzender. In gewisser Weise ist die Stiftung zu einer Familienaufgabe geworden.“*

[www.heinzundheideduerrstiftung.de](http://www.heinzundheideduerrstiftung.de)



Bild: Oliver Lassen

### **Michael Stich, Stifter und Vorstand, Michael Stich Stiftung**

Bereits während seiner Karriere als Tennisprofi übernahm Michael Stich soziale Verantwortung: 1994 gründete er 25-jährig als damals jüngster deutscher Stifter die nach ihm benannte Michael Stich Stiftung, deren Vorstand er seitdem ist. Nach Ende seiner Profikarriere übernimmt Michael Stich viele unterschiedliche Aufgaben auch außerhalb des Sports. Die Michael Stich Stiftung setzt sich für HIV-infizierte und -betroffene sowie an AIDS erkrankte Kinder und Jugendliche ein mit dem Ziel, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und die soziale Isolation der betroffenen Kinder und Familien zu verringern. Mittlerweile wurden bereits mehr als acht Millionen Euro an Spenden im Rahmen von Direkthilfen sowie auch für die Finanzierung von Arztstellen und Präventionsmaßnahmen weitergeleitet. Nicht nur Sport und Gesundheit sind wichtige Themen für Michael Stich. Als Mitglied im Beirat des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen engagiert er sich persönlich für die Förderung stifterischen Engagements. Für sein Engagement wurde Michael Stich 1997 mit dem Deutschen Stifterpreis ausgezeichnet.

*„Ich erinnere mich noch gut daran, wie Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre über AIDS geschrieben und gesprochen wurde: Unwissenheit und Angst beherrschten das Thema. Vergessen wurde dabei völlig, zu welcher starker Ausgrenzung der Betroffenen das führt. Insbesondere HIV-positive und an AIDS erkrankte Kinder leiden sehr darunter. Aufklärung über die Krankheit ist daher auch ein wichtiger Bestandteil unserer Stiftungsarbeit. Wir haben schon einiges erreicht, aber es gibt noch immer viel zu tun.“*

*„Wer eine Stiftung gründet, kann das Gemeinwesen nachhaltig mitgestalten, da eine Stiftung auf Dauer angelegt ist. Neben meinem Engagement in meiner eigenen Stiftung, möchte ich dazu beitragen, dass das Stiftungswesen in Deutschland weiterhin wächst und bunter wird.“*

[www.michael-stich-stiftung.org](http://www.michael-stich-stiftung.org)